

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke

Sitzungstermin:	Freitag, 20.03.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:22 Uhr
Ort, Raum:	im Lindenhof, Schloßstraße 19,

Anwesend waren:

Ausschussvorsitzender
Bürgermeister Axel Clauß

Fraktion der CDU

Herr Hans-Peter Klausnitzer
Herr Peter Nössler

i. V. für Herrn Thomas Seydler
i. V. für Herrn Wolfgang Tylsch

Fraktion AfD

Herr Andreas Best

Vertretung für Herrn Jörg Weulbier

Fraktion DIE LINKE-Bündnis 90/Die Grünen

Herr Enrico Wassermann

Fraktion der SPD

Herr André Saage

Freie Fraktion

Herr Eckhard Koch
Herr Holger Krauleidis

Fraktion BvC

Herr Thomas Kunze

ab 17:07 Uhr, Top 5

Vertreter der Stadtwerke

Herr Mike Engel
Herr Andreas Kunze
Herr Bernd Sackewitz

Verwaltung

Herr Matthias Mohs

Es fehlten:

Fraktion der CDU

Herr Thomas Seydler
Herr Alfred Stein
Herr Wolfgang Tylsch

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Fraktion AfD

Herr Jörg Weulbier

entschuldigt

Verwaltung

Frau Petra Michaelis

entschuldigt

Gäste: keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung**
 Der Bürgermeister begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder.
 Er erläuterte, dass dies eine Sondersitzung, aufgrund der Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus, ist.
 Daher findet diese Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit und mit einer gekürzten Tagesordnung statt. Somit konnte keine fristgemäße Einladung und Bekanntmachung erfolgen.
 Er stellte die Beschlussfähigkeit fest und die gekürzte Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	11	0	11	0	0

2. **Hinweis auf den § 33 KVG LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**
 Der Bürgermeister verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 33 KVG LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.
3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.11.2019**
 Die Niederschrift wurde mit vier Stimmenthaltungen bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	11	0	7	0	4

4. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nicht öffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Betriebsausschusses gemäß § 52 (2) KVG LSA**

Der Ausschussvorsitzende gab die Abstimmungsergebnisse des nichtöffentlichen Beschlusses aus der Sitzung vom 18.11.2019 bekannt.

COS-BV-127/2019

Abstimmungsergebnis:	Anwesend:	12
	Dafür:	12
	Enthaltung:	0

17:08 Uhr → Herr Thomas Kunze nimmt an der Sitzung teil.

5. **Feststellung Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) und Entlastung des Betriebsleiters**
Vorlage: COS-BV-134/2020

Der Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2018 wurde durch **Herrn Mohs** an Hand einer Präsentation, welche jedem Mitglied übergeben wurde, vorgestellt und erläutert. Er führte aus, dass die Prüfung des Wirtschaftsjahres 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt), gemäß Beschluss, durch die WIBERA AG durchgeführt wurde. Sie fand im Juli des Jahres 2019 statt.

Durch den Wirtschaftsprüfer wird dem Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt) für den Jahresabschluss – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der Stadtwerke Coswig (Anhalt) – für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises wurde für das Wirtschaftsjahr 2019, ebenfalls ein uneingeschränkter Feststellungsvermerk mit hinweisendem Zusatz erteilt. Diese Hinweise werden damit begründet, dass der finanzielle Spielraum des Eigenbetriebes durch die Inanspruchnahme des Kassenkredites weiterhin eingeschränkt ist. Zudem wird von der Finanzierungsregel, nach der langfristig gebundenes Vermögen durch langfristig verfügbare Mittel finanziert sein sollen, weiterhin abgewichen. Der zur Verfügung stehende Kassenkredit, in Höhe von 500 T€, wurde mit Stand vom 31.12.2018, in Höhe von 363 T€ in Anspruch genommen.

Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt. Der Prüfungsbericht bescheinigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage und stellt Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Das negative Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2018 begründet sich im Wesentlichen durch witterungsbedingte Einflüsse sowie durch einmalige Aufwendungen aus dem Abriss nicht mehr genutzter baulicher Anlagen und durch erhöhte Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Positiv wirkte das Ergebnis des Bereichs Trinkwasser auf Grund der witterungsbedingt deutlich gestiegenen Abnahmemengen. Die Überdeckung im gebührenfinanzierten Bereich der Trinkwasserversorgung ist den Gebührenzahlern gemäß § 5 Abs. 2b KAG LSA zurückzugeben. Dieser Verpflichtung wurde durch eine gewinnmindernde Rückstellung in Höhe von 145 T€ Rechnung getragen. Negativen Einfluss auf das Gesamtergebnis hatten die Bereiche Stadtwirtschaft auf Grund der witterungsbedingten geringeren Leistungserbringung im Winterdienst und dem auftragsbedingten Rückgang bei der Grünflächenpflege sowie der Bereich Elbefähre auf Grund der gesunkenen Beförderungszahlen und der Minderlastfahrten wegen Niedrigwassers der Elbe und das - trotz der überdurchschnittlich guten Badesaison - negative Bereichsergebnis des Flämingbades. Die Ergebnisse aller Bereiche des Eigenbetriebes sind witterungsabhängig und somit schwer und nur in engen Grenzen beeinflussbar. Hinzu kommt – im Bereich Stadtwirtschaft – die Haushaltssituation der Stadt, die sich in Auftragskürzungen widerspiegelt. Dieser Tatsache wurde mit Einsparung von Personalkosten und einer weiteren Leistungserbringung für Dritte, im Rahmen der gesetzlichen und personellen Möglichkeiten entgegengesteuert. Jedoch ist mittlerweile beim Personal die Grenze erreicht.

Nach Zustimmung und einer Stimmenthaltung wurde die Vorlage bestätigt und in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	12	0	11	0	1

6. **Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt)** **Vorlage: COS-BV-146/2020**

Der Wirtschaftsplan des Wirtschaftsjahres 2020 wurde durch **Herrn Mohs** vorgestellt und umrissen. Er stellte die Einnahmen- und Ausgabensituation dar und verwies auf die, im Vorbericht des Wirtschaftsplanes, genannten Vorhaben in den

einzelnen Bereichen des Eigenbetriebes. Als größere Vorhaben im Jahr 2020 stellte er die Baumaßnahme Luisenstraße (Bereich Trinkwasser) und die notwendige Anschaffung eines Radladers (Bereich Stadtwirtschaft) vor. Aufgrund der Preisintensität ist jedoch hierbei die Anschaffung eines guten Gebrauchtgerätes vorgesehen. Die Finanzierung der geplanten Vorhaben ist, wie in den Vorjahren und aufgrund des nach wie vor anhaltenden niedrigen Zinsniveaus, durch Kreditaufnahmen geplant.

Weiterhin sind im Wirtschaftsplan Kosten für Ingenieurleistungen und Rechtsbeistand enthalten. Kostensteigerungen für Material- und Personalkosten (auf Grund von Tarifabschlüssen) wurden ebenfalls berücksichtigt. Das Prinzip der Sparsamkeit wird verfolgt. Die Höhe des Kassenkredites bleibt unverändert, bei 500 T€.

Herr Clauß ist der Meinung, aufgrund der finanziellen Situation die Preise der Elbefähre und die Eintrittspreise im Flämingbad ab 2021 zu erhöhen.

Herr Koch fragte nach, ob es eine Aufstellung über die Erneuerungen der Trinkwasserleitungen gibt.

Herr Mohs informierte, dass es sich 2020 um die Luisenstraße (beginnend auf der westlichen Seite) handelt. Geplant ist in den kommenden Jahren auch die Puschkinstraße und der Bereich Flieth (hier befindet sich die alte Trinkwasserleitung in der Straßenmitte) sowie die Geschwister- Scholl- Straße (oberhalb der Brücke). Bis auf die Geschwister- Scholl- Straße gestalten sich die „restlichen Straßen“ als äußerst schwierig, da es sich um Bundesstraßen handelt und somit alle Behörden zu beteiligen sind. Beispielsweise müssen Umleitungsregelungen etc. erfolgen, so dass diese Vorhaben nur gemeinsam ausgeführt werden können.

Nach Zustimmung und einer Stimmenthaltung wurde die Vorlage bestätigt und in den Stadtrat verwiesen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
13	12	0	11	0	1

Der Vorsitzende schloss um 17:22 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 24.03.2020

A. Clauß
Bürgermeister

K. Wöhler
Protokollantin